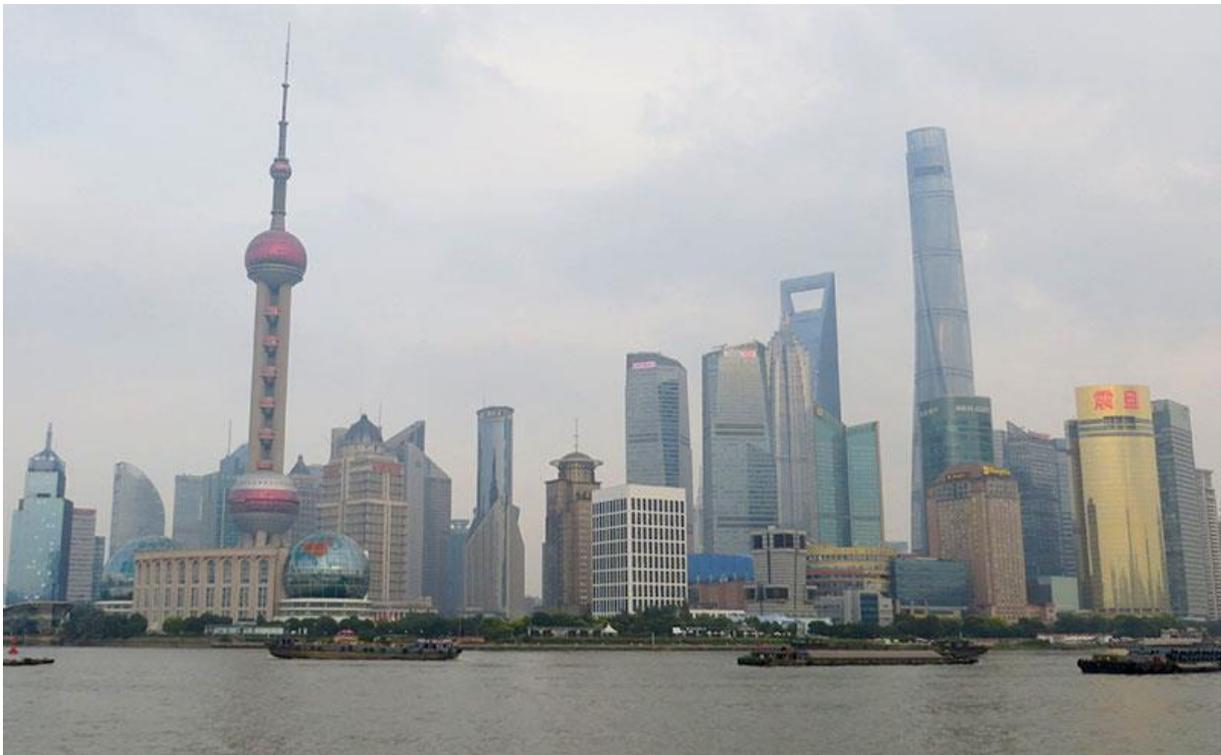


## 19.11.2015 – "Particles and the Universe", Workshop in Shanghai, China – Rückblick

---

### Erster gemeinsamer Workshop von KCETA mit der Shanghai Jiao Tong University (SJTU)

Vom 4. – 6. November 2015 fand der erste gemeinsame Workshop von KCETA mit dem [Institute of Nuclear and Particle Physics \(INPAC\)](http://inpac.physics.sjtu.edu.cn/en/) an der Shanghai Jiao Tong University (SJTU) statt (<http://inpac.physics.sjtu.edu.cn/en/>). Hauptanliegen des Workshops war die Sondierung von Kompetenzen und Expertisen in China in den Forschungsgebieten von KCETA und das Knüpfen von persönlichen Kontakten für spätere Kooperationen. Unterstützt wurde der Workshop durch den erfolgreichen DAAD Antrag der KIT Dienstleistungseinheit „Internationales (INTL)“ zur Stärkung der Partnerschaften mit vier ausgewählten Universitäten in der Provinz Jiangsu und im Raum Shanghai (SJTU, NUST, SUDA, TUS). Anlass war die Strategie des Präsidiums zur Verstärkung der Kooperation mit China auf breiter Basis.



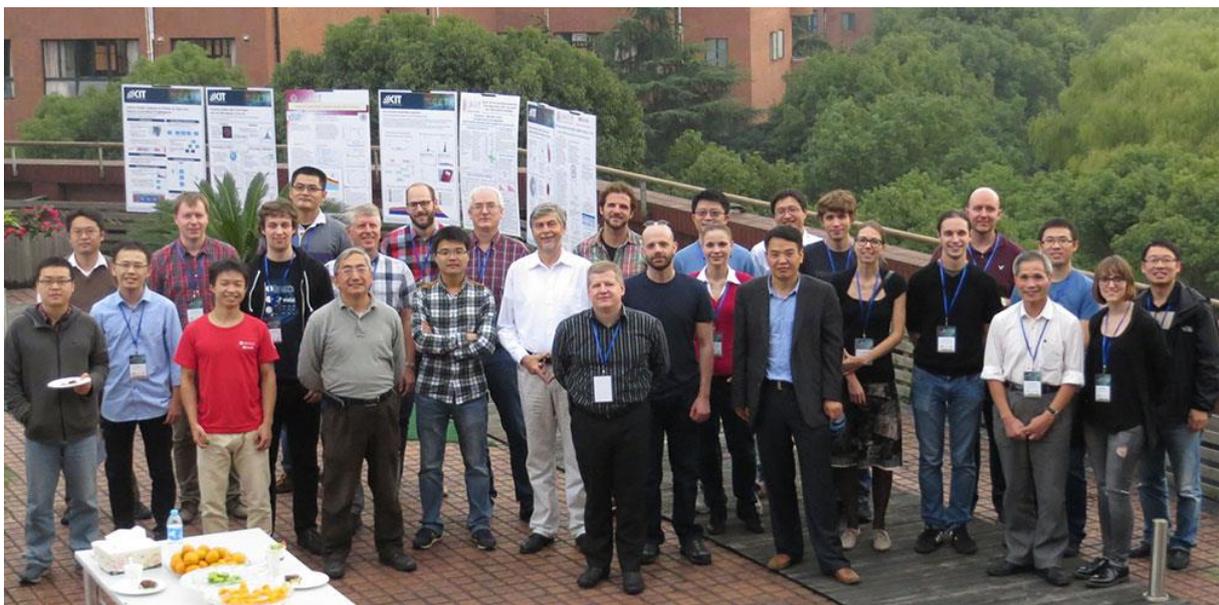
Die Skyline von Shanghai (© KIT)

Elf Doktorandinnen und Doktoranden der Karlsruher Schule für Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik (KSETA) führen zusammen mit neun weiteren Wissenschaftler/innen von KCETA nach Shanghai, um ihre Forschung vorzustellen und sich mit den chinesischen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.



Vorträge im Seminarraum (© KIT)

Nach den Übersichtsvorträgen von Prof. Xiangang He vom INPAC und Frau Dr. Irmgard Langbein von KCETA stand der ersten Tag ganz im Zeichen der Astroteilchenphysik mit Vorträgen zu Dark Matter, kosmischer Strahlung und Neutrino-physik. Die Vorträge zur Teilchenphysik bildeten den Schwerpunkt des nächsten Vormittags, wobei sowohl die theoretischen als auch die experimentellen Aspekte beleuchtet wurden. Detektortechnologie, Elektronik und die großen Infrastrukturen wurden in weiteren Vorträgen am Nachmittag vorgestellt. Beiträge zum Vortragsprogramm kamen auch von Teilnehmern des Institute for High Energy Physics (IHEP) in Peking. An beiden Tagen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich an den Postern der Doktorandinnen und Doktoranden mit diesen intensiv über deren Forschungsarbeiten auszutauschen. Abgerundet wurde der Workshop am Donnerstagabend mit einem zweiteiligen Kolloquium von Prof. Mühlleitner und Prof. Müller zu theoretischen und experimentellen Aspekten der Entdeckung des Higgs-Bosons am Large Hadron Collider, an dem Arbeitsgruppen von KCETA und SJTU forschen.



Postersession und Snacks unter freiem Himmel (© KIT)

Der Workshop hatte insgesamt ein sehr hohes wissenschaftliches Niveau und die Teilnehmer waren über die Vielzahl der Gemeinsamkeiten beeindruckt. Daraus ergeben sich deutliche Möglichkeiten für Kooperationen in den verschiedenen Forschungsgebieten. Sowohl deutsche als auch chinesische Doktorandinnen und Doktoranden äußerten Interesse an einem Forschungsaufenthalt im jeweils anderen Land.